

PRESSE – INFORMATION

(Hoch-)Begabte im Unterricht fördern – erkennen, ermutigen, ermöglichen –

eine Vortragsreihe an der Kieler Gelehrtenschule im Rahmen des Projekts
Schleswig-Holstein inklusive Begabtenförderung (SH i B)

Kiel, 15. Februar 2012. Die Themen „Hochbegabung“ und „Hochbegabtenförderung“ sind in der vergangenen Zeit vermehrt in den Blickpunkt öffentlicher Diskussionen gerückt. Spezielle Internate für Hochbegabte, besondere Unterrichtsformen, die der höheren Lerngeschwindigkeit der Hochbegabten gerecht werden (Akzeleration), Juniorstudium, Enrichment-Programme stellen nur eine Auswahl der Schlagwörter dar, auf die Lehrkräfte und Eltern auf der Suche nach Fördermöglichkeiten für Hochbegabte stoßen.

In Schleswig-Holstein kann man davon ausgehen, dass rd. 8.400 Schülerinnen und Schüler hochbegabt sind (Intelligenzquotient $IQ \geq 130$). Als überdurchschnittlich begabt gelten alle Menschen mit einem IQ über 115. Das sind 16%, also in Schleswig-Holstein statistisch fast 60.000 Schülerinnen und Schüler. Daraus wird deutlich, dass sich Begabtenförderung nicht nur an wenige Schülerinnen und Schüler richtet.

Auch in Schleswig-Holstein wird die Förderung Hochbegabter weiter ausgebaut. Im Rahmen des Projekts Schleswig-Holstein inklusive Begabtenförderung (SH i B) wird das Ziel verfolgt, die Begabtenförderung möglichst breit in der Unterrichtskultur zu verankern. Das Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein verleiht ausgewählten Schulen ein SH i B-Prädikat. Dazu müssen sie Begabte mit ihren Stärken im Unterricht erkennen, die Schülerinnen und Schüler ermutigen, ihre Begabungspotentiale zu entfalten und gegebenenfalls (Lern-) Schwierigkeiten zu überwinden, sowie die Schülerinnen und Schüler eine ihren Stärken und ihrem Potential angemessene Lernbiografie ermöglichen. Zum Schuljahr 2011/12 wurden neun Gymnasien, eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe und ein Förderzentrum in das Projekt aufgenommen.

Im Zusammenhang mit dem Projekt richtet das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) gemeinsam mit der Kieler Gelehrtenschule, der Christian-Albrechts-Universität und dem Ministerium für Bildung und Kultur eine Vortragsreihe „(Hoch-)

Kontakt

Dr. Ute Ringelband
T (0431) 880-3122
ringelband@ipn.uni-kiel.de

PRESSE – INFORMATION

_SEITE 2

Begabte im Unterricht fördern“ aus. Sie richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten, an Eltern sowie an alle, die sich für das Thema Hochbegabung interessieren. Die Vortragsreihe beginnt im März 2012.

Im Rahmen dieser Vortragsreihe wird ein weites Spektrum an Fragen, die sich bei der Umsetzung einer solchen Verankerung stellen, aufgegriffen. Ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der pädagogisch-psychologischen Forschung gehen unter anderem auf Möglichkeiten der Diagnostik von Hochbegabung, auf das Phänomen der so genannten Underachiever (das sind Schülerinnen und Schüler, die in ihren Leistungen unter ihren Möglichkeiten bleiben) und Motivationsprobleme auf Seiten der Hochbegabten sowie auf die daraus entstehenden Implikationen für den Unterricht ein und stellen den aktuellen Stand der Forschung dar. Zwei Podiumsdiskussionen runden die Reihe ab.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die einzelnen Termine (Beginn der Vorträge: jeweils 19.30 Uhr):

- 08.03.2012 „Mythen guter Unterrichtspraxis“ Was macht guten Unterricht aus?,
Referent: Prof. Dr. Köller (IPN, Kiel)
- 26.04.2012 Ist mein Kind hochbegabt? Beiträge aus der Forschung,
Referent: Prof. Dr. Rost (Universität Marburg)
- 31.05.2012 Hochbegabt und trotzdem schlechte Noten? Das Phänomen „Underachiever“,
Referent: Prof. Dr. Vock (Universität Potsdam)
- 23.08.2012 Hochbegabt und keine Lust zu lernen? – Möglichkeiten der Motivationsförderung im Alltag, Referent: Prof. Dr. Albert Ziegler (Universität Erlangen-Nürnberg)
- 20.09.2012 Wie kann Schule (Hoch-)Begabung fördern?, (Podiumsdiskussion mit Vertretern neu- und altsprachlicher sowie gesellschaftswissenschaftlicher Fächer und Vertretern von Wettbewerben), Moderation: Gunnar Schupelius (Berliner Zeitung)
- 15.11.2012 Wie kann Schule (Hoch-)Begabung fördern?, (Podiumsdiskussion mit Vertretern der mathematisch naturwissenschaftlichen Fächer und Vertretern von Wettbewerben), Moderation: Thomas Kerstan (DIE ZEIT)

Veranstaltungsort:

Aula der Kieler Gelehrtenschule
Feldstraße 19
24105 Kiel
www.kieler-gelehrtenschule.de

Kontakt

Dr. Ute Ringelband
T (0431) 880-3122
ringelband@ipn.uni-kiel.de